

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten

entsprechend der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) – DSGVO - i. V. m. dem Bundesdatenschutzgesetz in der Fassung vom 25. Mai 2018

Formular:

Betriebskonzept nach § 16 Prostituiertenschutzgesetz
(32.1-031)

Zweck(e) der Datenerhebung:

Ausschluss eines Versagungsgrundes

Rechtsgrundlage(n) für die Datenerhebung:

Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c) DSGVO (Rechtliche/gesetzliche Verpflichtung)

Dauer der Speicherung:

Bei Erlaubniserteilung: Solange die Erlaubnis gültig ist.

Bei Versagung oder Widerruf: 10 Jahre gerechnet ab dem 1. Januar des auf die Versagung oder den Widerruf folgenden Jahres, aber nur wenn Versagung oder Widerruf nicht wegen Unzuverlässigkeit erfolgten; bei Unzuverlässigkeit dauerhaft bis die Entscheidung über die Versagung oder den Widerruf durch eine andere Entscheidung gegenstandslos wird, längstens jedoch bis zur Vollendung des 80. Lebensjahres.

Empfänger der personenbezogenen Daten:

Stadt Braunschweig, Abteilung Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Für den Datenschutz verantwortliche Stelle:

Stadt Braunschweig
Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit
Abteilung Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Telefon: 05 31 4 70-1

E-Mail: gewerbe.ordnung@braunschweig.de

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten:

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Datenschutzbeauftragte Annette Hübner
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Telefon: 05 31 4 70-24 25

E-Mail: datenschutz@braunschweig.de

Beachten Sie bitte auch vor dem Ausfüllen des nachfolgenden Formulars die datenschutzrechtlichen Informationen gemäß Datenschutzgrundverordnung in den [Hinweisen zum Datenschutz](#) (je nach Browser/-einstellungen können eingegebene Daten bei späterem Aufruf der Datenschutzhinweise verloren gehen).

Stand: 15. Mai 2018

Absenderin/Absender

Stadt Braunschweig
Fachbereich Bürgerservice,
Öffentliche Sicherheit
Abt. Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten
Richard-Wagner-Straße 1
38106 Braunschweig

Hinweise:

Falls der vorgesehene Platz in den Eingabefeldern nicht ausreichend ist, fügen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt formlos bei (s. Abschnitt J.)

Falls ein Prostitutionsfahrzeug betrieben wird, füllen Sie bitte statt Abschnitt D. die am Ende des Formulars vorhandene Anlage "Angaben bei Nutzung eines Prostitutionsfahrzeuges" aus und fügen diese bei.

Drucken Sie ansonsten die am Ende des Formulars befindliche Anlage "Angaben bei Nutzung eines Prostitutionsfahrzeuges" nur mit aus, wenn diese benötigt wird.

Betriebskonzept nach § 16 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

A . Angaben zur Betreiberin/zum Betreiber des Prostitutionsbetriebes:

Betriebsname/-bezeichnung:	
InhaberIn/Inhaber des Prostitutionsgewerbes (Anrede, Vorname, Nachname oder Firma)	
bei einer juristischen Person: Ort, Tag und Nummer der Eintragung in das Handelsregister	
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
ggf. Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) der Hauptniederlassung	
Telefon	Telefax
E-Mail	

B. Allgemeine Angaben zum Prostitutionsbetrieb:

Betriebsart (z. B. Laufhaus, Bordell, Terminwohnung, Escort-Service)	
Öffnungs- und Unterbrechungszeiten:	
Montags:	_____
Dienstags:	_____
Mittwochs:	_____
Donnerstags:	_____
Freitags:	_____
Samstags:	_____
Sonntags:	_____
Feiertags:	_____

Betrieb:
Inhaber:

C3. Angaben zu sonstigem Personal

Funktion im Betrieb (z.B. Thekenpersonal, Hauswirtschafter(in), Sicherheitspersonal, Reinigungskräfte)	Anzahl im Betrieb	Art der Anstellung (z.B. selbständig, angestellt, bei einem Fremdunternehmen beschäftigt)

D. Bauliche Gestaltung des Betriebes

Hinweis: Falls Sie ein Prostitutionsfahrzeug betreiben, füllen Sie statt Abschnitt D. die Anlage: "Angaben bei Nutzung eines Prostitutionsfahrzeuges" (am Ende des Formulars) aus!

D1. Räume für sexuelle Dienstleistungen:

Anzahl	Ausstattung (wesentliche Merkmale wie z. B. Standardausstattung, Themenzimmer, Nutzung durch mehr als zwei Personen o. ä.)

Welche Maßnahmen verhindern, dass die o. g. Räume von außen eingesehen werden können?

Wie ist das Notrufsystem in den o. g. Räumen eingerichtet?

Welche Maßnahmen ermöglichen das jederzeitige Öffnen der o. g. Räume von innen?

Betrieb:
Inhaber:

D1. Räume für sexuelle Dienstleistungen (Fortsetzung)

Welche individuell verschließbaren Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Gegenstände steht den Prostituierten bzw. den sonstigen Bediensteten zur Verfügung?

Welche Maßnahmen sind zur Belüftung der o. g. Räume installiert?

D2. Räume für sanitäre Anlagen

Anzahl	für Prostituierte	für Kunden	für sonstige Bedienstete	getrennte Nutzung	
				ja	nein
Waschgelegenheiten				ja	nein
Umkleidegelegenheiten				ja	nein
Toilettenanlagen				ja	nein

Erläuterungen:

D3. Aufenthalts- und Pausenräume

Anzahl	Ausstattung
	(wesentliche Merkmale wie z. B. Nutzung durch Prostituierte oder sonstige Bedienstete)

Erläuterungen:

Betrieb:
Inhaber:

D4. Schlaf- und Wohnräume

Anzahl	Ausstattung (wesentliche Merkmale wie z. B. Ausstattung durch die Betreiberin/den Betreiber des Prostitutionsgewerbes, Lage im Betrieb)
_____	_____ _____ _____

D5. Vermietung/Überlassungsbedingungen der o. g. Räume:

Bedingungen und Einzelheiten der Vermietung/Überlassung der o. g. Räume, sonstige Erläuterungen:

E. Abläufe im Betrieb:

(Fügen Sie ggf. eine **Kopie der Hausordnung bzw. Mustervereinbarungen** mit den Prostituierten bei.)

Wie werden die Prostituierten für den Betrieb akquiriert?

Müssen Prostituierte oder Kundinnen/Kunden ein Entgelt an den Betrieb entrichten?

ja nein

Falls ja, in welcher Höhe und Modalität? Welche konkreten Gegenleistungen werden erbracht?

Betrieb:
Inhaber:

E. Abläufe im Betrieb (Fortsetzung)

Wo und wie findet die Anbahnung zwischen Prostituierten und Kundinnen/Kunden statt?

Welche Weisungen müssen die Prostituierten folgen?
(z. B. Kleiderordnung, Verhalten gegenüber Kundinnen/Kunden, Aufenthalte an bestimmten Orten, Meldungen)

Ist private Fotografie oder Videoaufzeichnung verboten?

ja nein

Falls ja, welche Maßnahmen dienen der Einhaltung des Verbotes?

Welche anderen Leistungen als den Prostitutionsleistungen werden ggf. noch angeboten und in welcher Form geschieht das?

Erhalten die Prostituierten einen Anteil der Erlöse aus den anderen Leistungen
(z. B. aus dem Ausschank von Getränken)?

ja nein

Falls ja, wie sind die Modalitäten und in welcher Höhe?

Betrieb:
Inhaber:

E. Abläufe im Betrieb (Fortsetzung)

Wie wird sichergestellt, dass im Betrieb keine Opfer von Menschenhandel arbeiten?

F. Erfüllung der Hinweis- und Aufklärungspflichten

Wie werden die Anmelde-/Aliasbescheinigungen der Prostituierten kontrolliert?

Wie erfolgt die vorgeschriebene Belehrung zur Anmeldepflicht und regelmäßigen gesundheitlichen Beratung?

Welche Maßnahmen sollen das Übertragungsrisiko sexuell übertragbarer Infektionen verringern?
(Einhaltung der Kondompflicht, Bereitstellung von Kondomen)

Welche Maßnahmen sollen die sonstige Gesundheit der Prostituierten und anderer schützen?
(Bereitstellung von Gleitmitteln und Hygieneartikeln, Ermöglichung von jederzeitiger Beratung durch Behörden oder beauftragte Stellen)

Betrieb:
Inhaber:

G. Erfüllung der Pflichten zur Ermöglichung von Beratungen und zum Schutz von Minderjährigen:

Welche Maßnahmen ermöglichen es den Prostituierten jederzeit gesundheitliche Beratungen oder Untersuchungen aufzusuchen?

Welche Inhalte hat ein eventuell vorhandener Hygieneplan?
(Fügen Sie ggf. eine **Kopie des Hygieneplans** bei.)

Welche Maßnahmen zur Einlasskontrolle und zur Verhinderung des Aufenthalts Minderjähriger im Betrieb gibt es?

Welche Maßnahmen verhindern die Prostitution Minderjähriger im Betrieb?

H. Erfüllung der Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten:

Wie erfolgt die Aufzeichnung der Daten, Angaben aus den Bescheinigungen, Angaben zu den Tätigkeitstagen der Prostituierten und Dokumentation der Zahlungen usw. ?

Betrieb:
Inhaber:

H. Erfüllung der Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten: (Fortsetzung)

Wie und wo werden die o. g. Daten aufbewahrt und wie wird die fristgerechte Löschung gewährleistet?

Welche Maßnahmen verhindern den Zugriff Unbefugter auf die o. g. Daten?

I. Sonstiges:

Wird der Eingangsbereich oder die Betriebsräume per Videokamera überwacht und gibt es darauf einen sichtbaren Hinweis? Wo befinden sich die Kameras und worauf sind sie gerichtet? Wo und wie wird das Bildmaterial aufgezeichnet? Wo und wie lange bleibt das Material gespeichert?

Welche Werbemaßnahmen für den Betrieb gibt es? (z. B. Plakate, Flyer, Websites, Apps. Bitte machen Sie möglichst genaue Angaben wie Ort der Plakate oder Namen der Websites und Apps).

Welche Werbemaßnahmen für die Prostituierten werden durch den Betrieb übernommen und welche Kosten entstehen dadurch für die Prostituierten?

Wird im Betrieb Alkohol ausgeschenkt? ja nein

Betrieb:
Inhaber:

J. Anlagen:

Dem Betriebskonzept ist/sind _____ Anlage/Anlagen beigefügt:
Anzahl

Kopie der Hausordnung

Mustervereinbarung(en) mit den Prostituierten

Kopie des Hygieneplans

Anlage "Angaben bei Nutzung eines Prostitutionsfahrzeuges"

K. Erklärung:

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

_____ Datum

_____ Unterschrift(en) der Antragstellerin/des Antragstellers/der Antragsteller
bei juristischen Personen der/des Vertretungsberechtigten

Betrieb:
Inhaber:

Anlage:

Angaben bei Nutzung eines Prostitutionsfahrzeuges

(statt Abschnitt D. "Bauliche Gestaltung des Betriebes" des Formulars "Betriebskonzept nach § 16 Prostituiertenschutzgesetz")

Halterin/Halter des Fahrzeugs (Anrede, Vorname, Nachname)

Kfz.-Kennzeichen des Fahrzeugs:

Bezeichnung/Beschreibung des Fahrzeuges gemäß Zulassungsbescheinigung Teil I

Datum der nächsten Hauptuntersuchung:

Wie groß ist der Innenraum und wie groß ist der davon für sexuelle Dienstleistungen genutzte Bereich in m²?
Ist der Innenraum in Bereiche unterteilt und wie sind diese voneinander getrennt?

Einzelne Bereiche:

Bezeichnung bzw. Lage im Fahrzeug	Ausstattung (wesentliche Merkmale wie z. B. Einrichtung, sanitäre Anlagen)

Welche Maßnahmen verhindern, dass das Fahrzeug von außen eingesehen werden kann?

Betrieb:
Inhaber:

Welche Maßnahmen ermöglichen das jederzeitige Öffnen der o. g. Bereiche von innen?

Wie ist das Notrufsystem im Fahrzeug eingerichtet?

Welche individuell verschließbaren Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Gegenstände stehen den Prostituierten zur Verfügung?

Wie wird die Hygiene zu den Betriebszeiten des Fahrzeuges gewährleistet?

Erklärung:

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Datum

Unterschrift(en) der Antragstellerin/des Antragstellers/der Antragsteller
bei juristischen Personen der/des Vertretungsberechtigten